

Wichtige Verbraucherinformation zu Markisentüchern

Aufgrund des Fertigungsprozesses kann es zu folgenden Besonderheiten bei Markisen bzw. Markisentüchern kommen und stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Produkteigenschaften

Markisentücher unterliegen strengen technischen Anforderungen und werden während der Produktion intensiven Tests und Qualitätskontrollen unterzogen. Bestimmte Erscheinungen im Tuch können trotz dem heutigen Stand der Technik nicht vollkommen ausgeschlossen werden und sind daher kein Grund zur Beanstandung.

Regenbeständigkeit

Das Polyacrylgewebe ist mit einem wasserabstoßenden Finish imprägniert und bleibt bei einem Neigungswinkel von mind. 14° während einem leichten und kurzen Regenfall regenbeständig. Um Schaden am Tuch zu vermeiden muss die Markise bei längerem und schwerem Regen geschlossen bleiben. Ein nasses Tuch muss zum Trocknen wieder ausgefahren werden.

Knickfalten

Bei der Konfektion und beim Falten des Sonnenschutzgewebes kann es zu Knickfalten kommen. Vor Allem bei hellem Gewebe können diese im Gegenlicht als dunklere Striche sichtbar sein. Sie mindern den Wert und die Tauglichkeit der Markisen nicht.

Welligkeit

Bei der Verarbeitung des Sonnenschutzstoffes kann im Saum-, Naht- und Bahnenbereich Welligkeit wie z.B. Waffel- oder Fischgrätenmuster entstehen, da die Stoffe an den Nähten doppelt gelegt sind. Unterschiedliche Wickelstärken bei der Mehrfachlage können den Effekt noch verstärken.

Tuchdurchhang

Witterungseinflüsse, Wind oder Feuchtigkeit können den Tuchdurchhang verstärken. Grundsätzlich ergibt sich dieser als Folge des Eigengewichts, der Konstruktion und der Belastung durch Spannung und ist unvermeidbar.

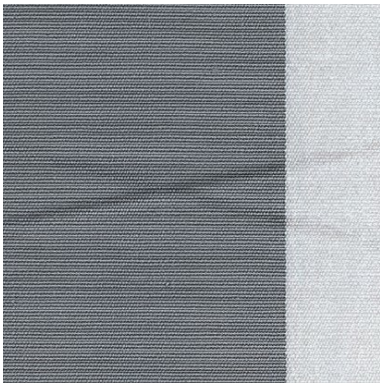
Kreideeffekt

Lassen sich auch bei größter Sorgfalt nicht immer vermeiden. Sie entstehen bei der Verarbeitung von veredelter Ware und sind kein Reklamationsgrund, die Qualität ist dadurch nicht beeinträchtigt.

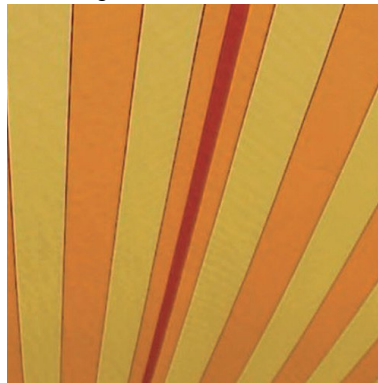
Seitenbahnenlängung

Das Tuch wird durch ein aktives Federsystem fast permanent auf Spannung gehalten und dabei müssen Nähte und Säume die größte Belastung aushalten. Sie liegen beim Aufrollen des Markisentuchs übereinander, was Druck und Spannung noch erhöhen. Daher kann es beim Ausfahren der Markise dazu kommen, dass die Seitensäume leicht herunterhängen.

Knickfalte



Welligkeit im Nahtbereich



Welligkeit im Bahnenbereich



Kreideeffekt



Seitenbahnlängung

